

Zyklus 2 | 5. Klasse
Christliche Werte vertreten

Kompetenz 2C

Sich für christliche Wertvorstellungen und Haltungen in einer Gemeinschaft einsetzen.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen können

- **Formen von Verantwortung erkennen,**
- **konkrete Formen vergleichen und**
- **sich für einzelne engagieren.**

Impulse zum Verständnis

- Welche christliche Grundhaltung motiviert uns, dem Nächsten zu helfen?
- In welchen Alltagssituationen kann Unterstützung angebracht sein?
- Welche konkreten Hilfestellungen sind möglich?
- Wo sind Helfenden Grenzen gesetzt?
- Gibt es Situationen, bei denen sich jemand strafbar macht, wenn Hilfe verweigert wird?
- Was haben wir mit den Problemen der Zweidrittelwelt zu tun?
- Warum sollen wir uns für Menschen in Armut einsetzen?

Inhaltsaspekte

Gesellschaft: Verantwortung lokal – global (Familie, Schule, Freizeit, Freiwilligenarbeit in der Pfarrei/Kirchgemeinde, Fastenopfer / Brot für alle)

Bezug zur Bibel

Fastenopfer FO / Brot für alle Bfa Unterlagen
Forderungen des Gesetzes nach sozialen Verhalten Ex 22,20-26; 23,4-9; Lev 19,9-18.33; 25,35-38
Einspruch der Propheten gegen Ausbeutung und Unterdrückung Am 2,6-8; 5,7-12; 6,4-7; 8,4-7; Mi 2,1f; 3,1-4.9-12
Das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe Mt 22,34-40

Lebensweltbezug

Es geht darum, Kinder zu befähigen, in konkreten Situationen Entscheidungen aus christlich-ethischer Perspektive zu fällen sowie ihr eigenes Urteilsvermögen vor dem Hintergrund christlicher Wertvorstellungen zu reflektieren und zu entwickeln. [Weiterlesen...](#)

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

NMG.1.3: Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge von Ernährung und Wohlbefinden erkennen und erläutern.

NMG.2.1: Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.

NMG.6.5: Die Schülerinnen und Schüler können Rahmenbedingungen von Konsum wahrnehmen sowie über die Verwendung von Gütern nachdenken.

NMG.7.4: Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Lebensweisen und Lebensräumen von Menschen wahrnehmen, einschätzen und sich als Teil der einen Welt einordnen.